

Roddy Doyle: **Lächeln**

Übersetzer*in: Sabine Längsfeld



Buch • ISBN 978-3-8337-4518-8 • € 22,00
 Format: 138 x 215 mm
 Seitenzahl: 256 Seiten
 Ausstattung: Hardcover

eBook • ISBN 978-3-8337-4537-9 • € 19,99

Gerade in eine neue Wohnung gezogen und zum ersten Mal seit Jahren allein, geht Victor Forde in Donnelly's Pub auf ein Bier. Dort bekommt er Gesellschaft. Ein Mann in Shorts und rosa Hemd stellt sich als Fitzpatrick vor und setzt sich zu ihm. Er kennt Victors Namen und erinnert sich an ihre gemeinsame Schulzeit.

Victor mag ihn nicht. Auch mag er die alten Geschichten über ihre Zeit bei den Christlichen Brüdern nicht, die Fitzpatrick hervorkramt. Angeregt durch die Gespräche steigen auch andere Erinnerungen in Victor hoch - an Rachel, seine schöne Ex-Frau und Berühmtheit, an seinen eigenen Anspruch, etwas im Leben zu erreichen. Aber es sind die Erinnerungen an die Schule, an die Lehrer, vor allem an den einen Christlichen Bruder, die ihm am meisten Unbehagen bereiten. Die lange verdrängten Ereignisse suchen Victor in immer kürzeren Abständen heim und scheinen ihm schließlich fast den Verstand zu rauben. Bis er zu einer schockierenden Erkenntnis gelangt, die alles verändert.

Roddy Doyles wichtiger und couragierter Roman beschäftigt sich mit dem brisanten und tragischen Thema des Kindesmissbrauchs in der Katholischen Kirche. Er zeigt, dass die traumatischen Erlebnisse tief sitzen und die Betroffenen ein Leben lang beschäftigen. **Lächeln** ist ein Beitrag dazu, das Schweigen zu brechen und das Leid spürbar und sichtbar zu machen.

Aus dem Englischen von Sabine Längsfeld

Das gleichnamige Hörbuch erscheint bei GOYALiT. Auch als E-Book erhältlich.

Roddy Doyle, 1958 in Dublin geboren, ist Schriftsteller, Drehbuchautor und **Booker-Preisträger**. Er studierte Anglistik und Geografie und arbeitete viele Jahre trotz großer literarischer Erfolge weiterhin als Lehrer, bevor er sich ab 1993 ganz dem Schreiben widmete. Mit Romanen wie "The Commitments", "The Snapper" und "The Van", deren Verfilmungen zu Kinohits wurden, hat Doyle eine treue Leserschaft gewonnen.

Ein Roddy Doyle "at its best"! Es ist eines der seltenen Bücher, bei denen man ganz am Ende noch einmal eine andere Sicht auf die Handlung bekommt. **Jan Ehlert, NDR Kultur, über "Lächeln" von Roddy Doyle**
